



Begegnung

PFARRBLATT FROHNLEITEN

frohnleiten.graz-seckau.at



*Christus ist auferstanden
er ist wahrhaft auferstanden*

Das Wort Gottes
S. 3

Wesentlich nicht nur für unsere
Wortgottesfeier-Leiterinnen

Unsere Orgel
S. 8-9

Das Juwel in unserer Kirche
braucht Ihre Hilfe

Zeichen des Glaubens
S. 4-5

Hl. Johannes Nepomuk
Hl. Christophorus

Stadtpfarrer
Ronald Ruthofer

Liebe Leserin, lieber Leser unseres Pfarrblattes!



Die Kraft des Wortes Gottes

Das Wort Gottes hat in unserem Glauben eine große Bedeutung. Schon am Beginn der Heiligen Schrift und des Wirkens Gottes steht: „Gott sprach“. Und der Leser hört Gottes Worte und was aus diesen Worten erschaffen wurde.

Auch das Kommen Gottes zu uns Menschen beginnt im Weihnachtsevangelium nach Johannes mit: „Im Anfang war das Wort und das Wort war bei Gott und das Wort war Gott... Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt.“

Auch die Worte Jesu am Kreuz: „Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht was sie tun; Vater in deine Hände lege ich meinen Geist; Es ist vollbracht“ sind voller Kraft und wegweisend für unser Glaubensleben. Nicht zuletzt beginnt die Osterbotschaft mit den Worten: „Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten? Er ist nicht hier, sondern er ist auferstanden.“ (Lk 24,5-6). Dieses Wort war für die Frauen, die es gehört haben wegweisend und der Beginn der Kirche. Diese Botschaft gilt es, weiterzutragen. So war es von Anfang an und ist es bis heute wesentlicher Bestandteil unseres Gottesdienstes, dass das Wort Gottes verkündet wird. Nicht nur in der Feier der Eucharistie im Empfang Christi in Leib und Blut begegnet **ER** uns, sondern

auch in **SEINEM WORT**. So hat auch jede Feier, in der zwar keine Eucharistie gespendet wird, aber das Wort Gottes im Mittelpunkt, steht **SEINE KRAFT** in sich. Diese Feiern, die in unserer Kirche immer wichtiger werden, möchte ich als kraftvolle, wertvolle und bereichernde Gottesdienste ansehen und Ihnen, liebe Gottesdienstbesucher/innen empfehlen. Auch die Gemeindefeiern an Sonntagen, die es schon in vielen Pfarren gibt, können von Frauen und Männern, die nicht geweiht sind, geleitet werden.

Sie sind kein Rückschritt im Glaubensleben der Kirche, sondern machen sie bunter und sind zutiefst geeignet, den Glauben auch durch das Heute zu tragen. All den Damen und Herren, die sich mit Gottes Wort beschäftigen und bereit sind, es in einem Gottesdienst zu verkünden und zu feiern, sei großer Dank gesagt. Nehmen Sie auch solche Gottesdienste an und entdecken Sie für sich die Kraft, die in ihnen steckt.

Die Kraft der Auferstehung Christi wünscht Ihnen allen

Impressum und Offenlegung

Inhaberin, Herausgeberin u. Redaktion:
Römisch-katholische Pfarre Frohnleiten, 8130
Frohnleiten, Hauptplatz 1, Telefon: 03126 /
2488, E-Mail: frohnleiten@graz-seckau.at

Für den Inhalt verantwortlich:
Stadtpfarrer Mag. Ronald Ruthofer und Team

Bildnachweise: Wie angegeben; nicht gekennzeichnete Fotos sind urheberrechtlich geschütztes Eigentum der Pfarre Frohnleiten.

Schriftleitung u. Redaktion: Mag. Ronald Ruthofer, Ing. Johann Melinz, Gabriele Prietl, Josef Sauseng, Sandra Köppl-Hojnik

Lektorat: Renate Handl

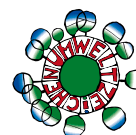
Layout und Satz: Mag. Ronald Ruthofer

Offenlegung gemäß Mediengesetz
Eigentümerin: R.-k. Pfarre Frohnleiten (100%), Informationsorgan der r.-k. Pfarre Frohnleiten, informiert über Aktivitäten u. Belange der Pfarre und der röm.-kath. Kirche; Auflage: 3.800 Stk.

Für die nächste Ausgabe:

Redaktionsschluss: 29. Mai 2026

Abholung für Austragende:
ab 25. Juni 2026



Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens, Medienfabrik Graz, UW-Nr. 812

Was bedeutet euch das Wort Gottes ?

Das Wort Gottes ist für mich immer schon sehr wesentlich gewesen.

In meiner Jugend hatte ich die Möglichkeit, die Fokolarbewegung kennen zu lernen. Dort wurde vom Wort Gottes nicht nur gesprochen, sondern auch wie man es ins Leben umsetzen kann. Es hat mich fasziniert. So habe ich es selber immer wieder ausprobiert. Auch für die Bibel begann ich mich zu interessieren, die mir in meinem Leben schon viele Antworten gegeben hatte.

Dadurch ist mein Vertrauen auf Gott immer mehr gewachsen.

Auf diese Weise habe ich mich entschlossen, die Wortgottesdienstleiter-Ausbildung zu machen.

Franziska Strassegger

„Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht; es hat Hoffnung und Zukunft gebracht; es gibt Trost, es gibt Halt in Bedrängnis Not und Ängsten, ist wie ein Stern in der Dunkelheit.“ Das Lied ist im „Gotteslob“ mit der Nr. 450 zu finden und enthält für mich wesentliche Aussagen.

Die Liebe zum „Wort Gottes“ wurde für mich von meiner Mutter grundgelegt.

Sie war es, die immer wieder Bibelzitate und Sprichwörter mit biblischen Wurzeln auch im alltäglichen Miteinanderreden verwendet hat, z. B. „Die Letzten werden die Ersten sein“. (Mt 19,30)

Im Gymnasium hat ein Kaplan als Religionsprofessor das Interesse für und die Liebe zur Bibel weiter gefördert.

Wir Schülerinnen und Schüler hatten damals schon (in den Sechzigerjahren) jede/r eine kleine Ausgabe des Neuen Testaments als Unterrichtshilfe verwendet.

Und im Theologiestudium begeisterten mich die Professoren für die biblischen Fächer und sie konnten uns vermitteln: „Die Heilige Schrift gibt in einzigartiger Weise Zeugnis vom Sprechen Gottes und von der Antwort der Menschen.“ (Gotteslob 1,1)

„Alle meine Quellen entspringen in dir, in dir mein guter Gott. Du bist das Wort, das mit uns geht, das uns trägt und uns die Richtung weist.“ (aus dem Liederbuch „du mit uns“, Haus der Stille Nr. 463)

Davon bin ich fest überzeugt. Das ist mein Glaube. Ich freue mich, als Lektorin und Wort-Gottes-Feier-Leiterin die Freude am „Wort des lebendigen Gottes“ - wie es nach der Lesung in der Liturgie heißt – weitergeben zu können.

Maria Paier



Überreichung der Dekrete

Heiliger Johannes von Nepomuk in Frohnleiten

Die Straße des heiligen Johannes von Nepomuk führt über 5 Stationen von der Pfarrkirche über den Hauptplatz entlang der Brucker Straße bis zur Kapelle in Laufnitzdorf.

1. Station: Nepomuk-Kanzel in der Pfarrkirche

An der rechten Seite der 1701 eingeweihten Frohnleitner Pfarrkirche befindet sich eine nicht begehbare Kanzel, an deren Rückwand ein Bild den heiligen Nepomuk zeigt. Auf dem Relief des Kanzelkorbes ist der Sturz des Heiligen in die Moldau dargestellt. Sitzende Engel flankieren die Kanzel. Ein Engel weist symbolisch auf die Wahrung des Beichtgeheimnisses hin.

2. Station: Nepomuk-Figur auf der Mariensäule

Mit dem Bau der Säule durch den bekannten Barockbildhauer Johann Jacob Schoy haben die Frohnleitner Bürger der Himmelfahrt Mariens ihre Ehrerbietung erwiesen. Im unteren Teil des denkmalgeschützten Kunstwerks ist ganz rechts außen eine Sandsteinfigur des heiligen Johannes Nepomuk mit dem Kruzifix in der Hand zu sehen.

3. Station: Nepomuk-Statue in Rothleiten

Diese Sandsteinstatue steht vor dem Gasthof „Zum Jäger“ der Familie Dirnbacher unmittelbar vor der Gamsbach-Brücke in Rothleiten. Sie wurde vor rund 250 Jahren auf einem Straßengrundstück des Landes Steiermark errichtet. Im Jahr 2000 rettete sie Karl Dirnbacher vor dem Verfall. Er ließ sie in Pöllau restaurieren, 2012 wurde sie Opfer eines Vandalenaktes, aber durch einen Steinrestaurator wieder hergestellt. Im Jahr 2013 ließ Karl Dirnbacher die Nepomuk-Statue gänzlich renovieren und organisierte nach Abschluss der Arbeiten ein großes Fest zu Ehren des heiligen Nepomuk.

4. Station: Nepomuk-Bildstock bei der Auffahrt zur Leutnant Günther-Siedlung

1958 wurde die Brucker Schnellstraße gebaut, Vermutlich im Zuge dieser Arbeiten errichtete man einen neuen Bildstock mit einem Gemälde des heiligen Nepomuk bei der Auffahrt zur Leutnant Günther-Siedlung.

5. Station: Nepomuk-Kapelle in Laufnitzdorf

Diese Kapelle ist die wichtigste Andachtsstätte des Ortsteils. Der Legende nach gab es vor rund 180 Jahren ein fürchterliches Hochwasser, bei dem eine Statue des heiligen Nepomuk angeschwemmt wurde. Ein Knecht fand sie, und man stellte sie mit einem einfachen Kreuz mit Holzdach an der Weggabelung zwischen Dorf und Laufnitzgraben auf. 1966 ersetzten die Ortsbewohner das unansehnlich gewordene Wegkreuz durch einen wunderschönen Kapellen-Neubau. Die feierliche Einweihung zu Ehren

des heiligen Nepomuk erfolgte am 15. Mai 1966 durch Dechant Pater Meinrad Maurer. Zum Gedenktag am 16. Mai wird dort jährlich eine Nepomuk-Messe gefeiert.

Johann Melinz



1



2



3



4



5

Statuen des Heiligen Christophorus in Mauritzen

In Frohnleiten gibt es eine interessante Geschichte rund um die Darstellungen des Heiligen Christophorus, dem Schutzpatron der Reisenden, Autofahrer und Brückenbauer. Es handelt sich dabei primär um zwei Skulpturen, deren Standorte eng mit der Verkehrsgeschichte des Ortes verknüpft sind.

Die bekannteste Statue des Heiligen ist auf das Engste mit der Familie Mayr-Melnhof verbunden. Die riesige Figur wurde in den 1950er-Jahren im Auftrag von Baron Franz IV. Mayr-Melnhof (1888 – 1957) im Ortsteil Mauritzen gegenüber dem Haus Mayr-Melnhof-Straße 30 auf einer Verkehrsinsel direkt an der damals stark befahrenen Brucker Bundesstraße (ehemals B67, heute L121) Ecke Hugo-von-Montfort-Straße am südlichen Ortseingang errichtet. Zu dieser Zeit führte die Hauptverkehrsrouten von Graz nach Bruck noch direkt durch das Zentrum von Frohnleiten. Diese Skulptur zeigt die klassische Darstellung des Heiligen Christophorus, der das Jesuskind, mit einer Weltkugel in den Händen, auf seinen Schultern stützend auf einem Baumstamm-Stab über einen Fluss trägt. Daher auch die Bezeichnung „Christusträger“. Der Künstler dieser spezifischen Statue ist leider nicht bekannt. Zurzeit ist das große Kunstwerk, das unter einem knorrigen Lindenbaum steht, äußerst renovierungsbedürftig und das seinerzeit vorhandene Wasser ist versiegt.

Die zweite künstlerische Darstellung der Christophorus-Statue musste ihren ursprünglichen Platz wechseln. Diese war gut sichtbar

auf einem Pfeiler an der Brückenauffahrt platziert, um symbolisch über die Passanten zu wachen und musste dem Bau der neuen Betonbrücke Anfang der 1980er-Jahre weichen. Die gegenständliche Skulptur wurde daraufhin in den Ortsteil Mauritzen ganz in der Nähe der markanten Fußgänger-Hängebrücke am linken Murofer und am Rande des Volkshausparks versetzt. Die aus Sandstein gefertigte Statue ist 2,73 m hoch und steht auf einem massiven Steinsockel (1,41 x 0,81 m). In der Nacht wird die riesige Skulptur beleuchtet.

Der Heilige Christophorus ist auch der Schutzpatron der Stadt Frohnleiten und der Reisenden. Die Skulpturen symbolisieren Schutz auf allen Straßen und Wegen.

Viele Frohnleitner verbinden mit den Statuen des Heiligen Christophorus auch persönliche Glücksmomente oder betrachten sie als Glücksbringer, wenn sie die Stadt verlassen oder zurückkehren. Der katholische Gedenktag ist am 24. Juli. Der Name bedeutet Christusträger (griechisch). Er lebte um 250 (?) in Lykien in der heutigen Türkei, wurde dort als Märtyrer hingerichtet und ist einer der 14 Nothelfer (Schutz vor plötzlichem Tod). Seine Attribute sind Riese mit Stab, Kind auf den Schultern und durch Wasser gehend.



Johann Melinz

Die Sternsinger waren bei uns

Das war die Dreikönigsaktion 2026

Könige und Königinnen, Begleitpersonen, Personen, die die Könige zu Mittag verköstigen, das Organisationsteam und alle Spender sind ein ganz wichtiger Teil dessen, was da geschieht.

21 Gruppen mit insgesamt 76 Königen und Sternträgern waren heuer fleißig unterwegs. Dazu kommen 17 Begleitpersonen.

Dafür sagen wir sehr herzlichen Dank! Was geschieht mit Ihren Spenden?

Der Schwerpunkt der heurigen Dreikönigsaktion liegt in Tansania.

Mitarbeiter der Dreikönigsaktion waren vor Ort und haben Projekte vorbereitet.

In Tansania leiden viele Menschen an Hunger und Armut. Trinkwasser ist weit entfernt und für Kinder und Frau-

en nur unter Gefahren zu holen. Fehlendes Wissen über landwirtschaftliche Methoden führt zu schlechten Ernten. Die Klimakrise verschärft die Situation mit Dürre, Überschwemmungen und Schädlingsbefall.

Wichtigstes Anliegen ist, Nahrung sichern und Frauen stärken durch Hilfe zur Selbsthilfe:

- Nachhaltige Landwirtschaft fördern
- Ernährung verbessern durch Anlegen von Gemüsegärten, Pflanzen von Obstbäumen und Zubereitung vollwertiger Mahlzeiten
- Einkommen erhöhen durch besseres Marketing
- Schulabschluss für Mädchen
- Vergabe von Mikrokrediten für Kleinprojekte

[Hilfswerk der Katholischen Jung-schar]

Wir planen auch heuer wieder im Frühjahr mit den engagierten Kindern einen erlebnisreichen Ausflug und freuen uns, euch alle wieder zu sehen.

Annemarie Schweiger



Unser Ergebnis

JETZT BEWERBEN

WIR IST DU.

DARUM RAIFFEISEN.

Weil sich mein Engagement bezahlt macht.

raiffeisen.at/stmk/jobs

Gemeinsam stark für unsere Umwelt

Unser Pfarrkindergarten trägt das Österreichische Umweltzeichen

Mit großer Freude dürfen wir verkünden: Unser Pfarrkindergarten wurde mit dem Österreichischen Umweltzeichen ausgezeichnet! Diese besondere Anerkennung ist nicht nur ein Gütesiegel, sondern ein sichtbares Zeichen dafür, dass nachhaltiges Handeln, ökologische Verantwortung und bewusst gelebte Werte fester Bestandteil unseres Kindergartenalltags sind.

Ein Zeichen für gelebte Nachhaltigkeit

Das Österreichische Umweltzeichen bestätigt, dass unsere Einrichtung in vielen Bereichen auf Umweltfreundlichkeit achtet – von der bewussten Nutzung von Ressourcen über gesundheitsfördernde Materialien bis hin zu pädagogischen Schwerpunkten, die Kinder für Natur und Umwelt sensibilisieren.

Damit zeigt unsere Arbeit: **Umweltschutz beginnt schon im Kleinen – und jede Entscheidung zählt.**

Gemeinsam mit den Kindern erleben und gestalten

Besonders wichtig ist uns, dass Nachhaltigkeit nicht nur ein Konzept, sondern **gelebter Alltag** ist. Die Kinder erleben bei uns, wie wertvoll die Natur ist, wie man Ressourcen schonet und wie aus kleinen Schritten große Veränderungen entstehen können.

Ob beim achtsamen Umgang mit Wasser, beim Trennen von Abfällen, beim Forschen im Garten oder bei Projekten, die den Kreislauf der Natur sichtbar machen – die Kinder entdecken spielerisch, wie sie selbst zum Schutz unserer Umwelt beitragen können.

Ein starkes Team, das Verantwortung übernimmt

Diese Auszeichnung wäre nicht möglich ohne das große Engagement unseres gesamten Teams. Mit Herz, Kreativität und Fachwissen setzen sich die Pädagoginnen täglich

dafür ein, die Werte der Nachhaltigkeit kindgerecht und erlebbar zu vermitteln.

Schritt für Schritt die Welt besser machen

Das Österreichische Umweltzeichen erinnert uns daran, dass **jede positive Veränderung mit einem ersten Schritt beginnt**. Es zeigt:

Es ist möglich, die Welt ein Stück besser zu machen – Schritt für Schritt, mit Taten, die den Unterschied ausmachen.

Wir sind stolz auf diese Auszeichnung und freuen uns darauf, weiterhin gemeinsam mit den Kindern und Familien eine Zukunft zu gestalten, in der Verantwortung, Achtsamkeit und Respekt gegenüber der Schöpfung lebendig bleiben.

*Gudrun Halmer-Langmann,
Leiterin Pfarrkindergarten und
Krippe Frohnleiten*



Unsere Orgel - Das Juwel unserer Kirche

Die Orgel prägt, wie kaum ein anderes Instrument, die musikalische Landschaft in unseren Breiten. Ein faszinierendes Tasteninstrument mit einer langen und reichen Geschichte. Von gotischen Kathedralen bis hin zu modernen Konzerthallen ist die Orgel das Herzstück für liturgische und konzertante Aufgaben. 2021 wurde die Orgel zum Instrument des Jahres ernannt und das mit Recht. Für mich ist die Orgel ein Symbol der Lebendigkeit einer Pfarre; sie schafft mit ihrem Klang eine einzigartige Atmosphäre, sie ist schlichtweg ein Kulturgut. Durch den permanenten Luftstrom erwacht das Instrument zum Leben und über die Tastatur steuert der Organist die Luftzufuhr aus dem Blasebalg zu den Pfeifen. Sie ist groß, ja gewaltig, laut und doch wiederum zart und wurde von Wolfgang Amadeus Mozart als Kö-

nigin aller Instrumente und als ein immaterielles Kulturerbe bezeichnet. Bis heute ist dieses Instrument aus Kirchen und Konzertsälen einfach nicht mehr wegzudenken. Die größte Orgel der Welt befindet sich in Atlantic City und verfügt über 314 Register mit insgesamt 33114 Pfeifen. Man kann sich die Vielfalt der verschiedenen Klangfarben gar nicht vorstellen, wenn man unsere Orgel mit 32 Registern und ihren 2046 Pfeifen mit dem oben genannten „Wunderwerk“ vergleicht.

Mit großer Dankbarkeit schaue ich auf den 16. Oktober 1994 zurück. Da wurde von Bischof Johann Weber und unserem Pfarrer P. Simon Orec die neue Orgel in einem feierlichen Weiheakt ihrer Bestimmung übergeben. Ermöglicht wurde dies alles durch den damaligen Bürgermeister Peter

Gottlieb, der mit einem Gemeinderatsbeschluss die Finanzierung der neuen Orgel übernahm. Dr. Kurt Herler, BR. Mag. Wolfgang Erlitz und Ing. Alois Kalnoky, die Kulturverantwortlichen von damals, haben das Projekt „Orgel“ befürwortet und vorangetrieben. Orgelbaumeister Gerhard Hradetzky wurde mit den Arbeiten dazu beauftragt. Möge diese beispielhafte Zusammenarbeit von Pfarre und Gemeinde dem kirchlichen und kulturellen Leben neue Impulse geben.



Unsere Orgel - Ein großes Sorgenkind

Die Musik von klingenden Namen, wie Dieterich Buxtehude, dessen Schüler Johann Sebastian Bach, Antonio Vivaldi, Joseph Haydn, Felix Mendelssohn Bartholdy und viele mehr haben die neue Orgel zum Leben erweckt, einen Lobgesang zur Ehre Gottes erhoben und die anwesenden Menschen begeistert, beglückt und erfreut.

Bis jetzt war unsere Orgel für alle da, aber sie leidet an einem Schimmelbefall und muss dringend saniert werden. Jetzt sollten wir alle für unsere Orgel da sein. Jetzt sind die Bewohner unserer Gemeinde und übergeordnete Institutionen gefordert, die Pflege und Wartung unserer Orgel zu übernehmen und zu finanzieren. Wir haben in unserer Pfarre vier Orgelvirtuosen, die Gottesdienste, liturgische Feiern und Konzerte mitgestalten, denen sind wir zu großem Dank

verpflichtet sind, aber bitte lassen wir sie nicht im Regen stehen, sondern schaffen wir eine finanzielle Basis zur Rettung unserer Orgel. Noch ist es nicht zu spät. Der nächste Schritt wäre, ein Orgelkomitee zu gründen, das autorisiert ist die Sache in die Hand zu nehmen. Gerne bringe ich mich im „Rettungsteam“ der Orgel als Mitkämpfer ein, aber jetzt ist auch der Zeitpunkt gekommen, wo auch andere aktiv werden müssen. Für mich gehört die Orgel zu einer Kirche, wie das Amen zum Gebet. Das Jahr 2027 soll wieder als das Jahr der Orgel ausgerufen werden, da wäre es wünschenswert, wenn unsere Orgel wieder in neuem Glanz erstrahlen und erklingen würde.

Anton Wieser



Weihnachtsaktion Firma Komptech

Große Freude und viel Dankbarkeit

Auch heuer haben wir wieder eine sehr großzügige Spende von der Geschäftsleitung und den Mitarbeitern der Firma Komptech erhalten.

Die Firma Komptech, ein Frohnleitner Unternehmen, dem Nachhaltigkeit und Nächstenliebe am Herzen liegt, möchte durch diese Aktion die bedürftigen Familien in unserer Gemeinde unterstützen und einfach Gutes tun.

Rechtzeitig zum Weihnachtsfest konnten wir von der Pfarrcaritas diese Spenden an die einzelnen Familien weitergeben.

Freudige Gesichter und leuchtende Kinderaugen strahlten uns bei der Übergabe entgegen, ein sichtbares Zeichen, dass diese Aktion sehr gut angekommen ist.



Die Pfarrcaritas Frohnleitens möchte sich bei dieser Gelegenheit bei der Firma Komptech und ihren Mitarbeitern nochmals für ihre Unterstützung recht herzlich bedanken.

Jinni Pally

Grabsteine - Grabeinfassungen - Inschriften
Eisenkreuze - Laternen - Vasen - Pflege - Restauration

Wir gehen gerne auf Ihre persönlichen Vorstellungen und Wünsche ein und beraten Sie eingehend über Material, Form und Bearbeitungsmöglichkeiten.

steinmetz PIRSTNER
 Ihre Fachwerkstätte für individuelle Grabgestaltung

8130 Frohnleiten, Römerstraße 31 Tel. 03126/ 5078 www.pirstner.at

IHR VERLÄSSLICHER PARTNER IN SCHWEREN STUNDEN

STEFAN SCHALK
BESTATTUNG WOLF
 Täglich von 0-24 Uhr



Filiale Frohnleiten

STEFAN SCHALK

Hauptplatz 35
 8130 Frohnleiten

☎ 0660/860 50 02

Öffnungszeiten nach telefonischer Vereinbarung

Alles verändert sich, aber dahinter ruht ein Ewiges.
Johann Wolfgang von Goethe

AUS LIEBE ZUM BERUF, DER TRADITION UND DER ZUSAMMENARBEIT MIT REGIONALEN BETRIEBEN

Gratwein-Straßengel - Rein - Gschnaidt - Gratkorn - Stiwill
 St. Oswald bei Plankenwarth - St. Bartholomä
 und viele weitere Orte in der Steiermark

www.bestattung-wolf.com

Nachruf Franz Madner vlg. Bandlbauer

Mit Franz verlieren wir einen besonders geschätzten Menschen, seine Fröhlichkeit und Hilfsbereitschaft sowie sein besonderer „Schmäh“ werden uns fehlen.

Voller Dankbarkeit für seinen wertvollen kirchlichen Einsatz blicken wir auf sein arbeitsreiches Leben zurück, wobei auch immer Zeit für gesellige Stunden blieb.

Aufgewachsen ist er in Adriach in einer sehr religiösen Familie, wo er auch erste kirchliche Erfahrungen als Ministrant sammelte.

Ebenso hat er bei der Renovierung der Kirche Adriach aktiv mitgeholfen. Als der Kirchenrat Adriach gegründet wurde, war er von der ersten Stunde an mit dabei, wo er als Kassaprüfer und später als Schriftführer 26 Jahre im Vorstand tätig war.

Mit seiner Familie betreute er zu Fronleichnam die 2. Station (Matthias) beim Umzug, wo er auch beide Kruzifixe restaurieren ließ. Dankenswerterweise führt die Familie dieses Brauchtum weiter. Früher wurden auch die Jausenbrote für Himmel- und Lichtträger von Fam. Madner gerichtet.

Nach seiner Pensionierung übernahm er Mesnerdienste, sowie das Sammeln der Jause für den Musikverein Frohnleiten zu Ostern und Fronleichnam.

Bei diversen kirchlichen Arbeiten, wie z. B. Kirche putzen, Georgikirtag, Reparaturen konnte man stets mit seiner Hilfe rechnen.

Auch in der Pfarrkirche Frohnleiten war er eine gern gesehene Hilfe bei Festen und Messen.

Er war Initiator unseres legendären Turmcafés ohne Kaffee, da es ihm ein Anliegen war, dass nach dem Kirchgang die Geselligkeit und Gemeinschaft gelebt wird.

Durch seine schwere Krankheit konnte er die letzten 2 Jahre nicht mehr aktiv am Kirchengeschehen teilnehmen, aber sein Interesse daran war ungebrochen.

Ein herzliches Vergelts Gott und Pfiat di.

Kirchenrat Adriach



1940-2025

Neues Wärmegefühl für die Kirche Adriach

Nach jahrelangen Verhandlungen ist es beim 3. Anlauf auf Anraten unseres Herrn Stadtpfarrers gelungen, durch die Genehmigung des WR – Adriach eine Sitzauflagenheizung zu montieren.

Die professionelle Montage wurde dankenswerterweise fachgerecht von der Firma Etechnik Prügger aus Adriach durchgeführt. Ein großer Dank gilt auch unseren ehrenamtlichen Helfern.

Seit Mitte Dezember befindet sich die Heizung in Betrieb, was hoffentlich für

ein angenehmes Wärmegefühl beim Sitzen sorgt.

Die Heizbeläge befinden sich zwischen Auflage und Bank, wodurch die Heizung optisch nicht auffällt. Beheizt werden die vorderen 10 Bankreihen.

Im heurigen Jahr befinden wir uns in einem Kennenlernmodus, um Erfahrungen zu sammeln, wie wir die Heizphasen am besten einstellen.

Wir bitten um Rückmeldungen.

Kirchenrat Adriach



Heizbeläge zwischen Auflage und Bank

Initien Adriach

Juni - August

Sa., 06.06.2026 bis 15.08.2026 jeweils 18:30 Uhr

letzte Initien:

So., 23.08.2026 10:00 Uhr

Georgskirche, Adriach

Neues Projekt:

Berufsmentoring unterstützt Arbeitsuchende auch im Seelsorgeraum GU-Nord

Mit dem Projekt „Berufsmentoring“ unterstützt der diözesane Fonds für Arbeit und Bildung in Kooperation mit unserem Seelsorgeraum arbeitsuchende Menschen dabei, „ihren“ Platz in der Arbeitswelt zu finden. Ehrenamtliche Mentorinnen und Mentoren – professionell vom Fonds eingeschult und begleitet – stellen dabei ihr Wissen und ihre Erfahrung zur Verfügung und arbeiten dabei mit je einem Mentee.

Die Unterstützung erfolgt ganz individuell und kann zum Beispiel Hilfe bei der Lehrstellen- oder Arbeitsuche, Hilfe beim Lernen für berufswichtige Ausbildungen oder Begleitung bei einer notwendigen beruflichen Neuorientierung sein. Das im März gestartete Projekt kann – dank seiner engagierten Mentorinnen - bereits auf einige Erfolge zurückblicken: Neben mehreren Arbeitsaufnahmen und bestandenen Prüfungen konnte auch eine Lehrstelle in Übelbach vermittelt werden.

Die Teilnahme am Projekt ist kostenlos. Räumliche Schwerpunkte des Projektes sind Graz und Graz-Umgebung Nord. Arbeitsuchende und interessierte Mentorinnen können sich gerne bei Bernhard Schwarzenegger unter 0316 8041 422 melden.





BAUAUSFÜHRUNG

HAUSHOFER & SÖHNE

A-8130 Frohnleiten Brunnhof 3 Tel.: 03126/2637
office@haushofer.at www.haushofer.at

von der planung bis zur ausführung

Altbausanierung Planung Vollwärmeschutz
Baumeisterarbeiten Energieausweis Statik

Chor der Pfarre Frohnleiten

Der Chor der Pfarre Frohnleiten probt schon wieder fleißig jeden Montag für die neun Messen und zwei Konzerte, deren musikalische Gestaltung in diesem Jahr am Programm steht!

Am Einkehrtag haben wir die meditative „Missa tertia“ des ungarischen Komponisten Lajos Bãrdos gesungen. Am Ostersonntag wird mit der „Jubelmesse“ von Carl Maria von Weber österlich gejubelt. Der Todestag dieses Meisters der Romantik, der vor allem für seine Oper „Der Freischütz“ berühmt ist, jährt sich heuer zum 200. Mal. Zu Pfingsten gibt es mit einer Messvertonung für Chor und Orgel von Charles Gounod französische Klänge aus dem 19. Jahrhundert zu hören.

Besonders freuen wir uns schon auf den 29. Mai, wenn wir mit dem Chor bei der „Langen Nacht der Kirchen“ mitwirken und vielfältige Musik zu Ehren der Gottesmutter Maria zu Gehör bringen werden, ausgehend vom ostkirchlichen „Hymnos akathistos“ aus dem 7. Jahrhundert. Mit den gesammelten Spenden bei diesem Auftritt wollen wir auch einen Beitrag zur dringend fälligen Renovierung der Frohnleitner Orgel leisten.

Vor den Sommerferien werden wir am 28. Juni eine weitere Messe feierlich gestalten: Der Verein „Freunde des Chors der Pfarre Frohnleiten“ besteht heuer bereits 50 Jahre, und das soll gebührend bedankt und gefeiert werden!

Miriam Ahrer



Unsere nächsten musikalischen Termine:

Ostersonntag, 05.04., 10:00 Uhr

Carl Maria von Weber: Messe in G-Dur „Jubelmesse“

Pfingstsonntag, 24.05., 10:00 Uhr

Charles Gounod: Messe brève No.7 in C-Dur

Lange Nacht der Kirchen, 29.05., 19:30 Uhr

„Hymnos akathistos“ und andere Mariengesänge

Hl. Messe, 28.06., 10:00 Uhr

Musikalische Gestaltung anlässlich 50 Jahre „Freunde des Chors“

Steiermärkische
SPARKASSE 

Fußwallfahrt nach Mariazell



Wir gehen auf der bekannten Route – vom Rechberg über Schanz und Niederalpl nach Mariazell. Nächtigung auf der Schanz. Nächster Tag Taxitransfer von Mitterdorf auf die Brunnalm.

Abschluss der Wallfahrt mit Hl. Messe um 15 Uhr in der Basilika mit unserem Pfarrer Ronald Ruthofer.

Anmeldung im Pfarrbüro (Tel. 03126 2488) oder Franz Waidacher (Tel. 0664 9121555)
Bitte bis spätestens 15. Juli, Kaution in Höhe von EUR 30,- für die Quartiere erforderlich, die organisatorische Leitung liegt bei Franz Waidacher.

BESTATTUNG FROHNLEITEN

UND UMGEBUNG

Wenden Sie sich im Trauerfall an eines der größten und ältesten Bestattungsunternehmen Österreichs. Von der Aufnahme, über die Gestaltung der Zeremonie bis hin zur Beisetzung – bei uns bekommen Sie alles aus einer Hand. In Ihrer Nähe – und zum besten Preis.

OBIS 24
UHR

- eigenes **Krematorium** in der Nähe
- eigener **Zeremoniensaal**
- kurze Wege bei **Überführungen**
- Begleitung ausschließlich durch bestens geschulte, hauptberufliche **Bestatter:innen**
- seit fast 100 Jahren Premium-Partner der Vorsorgeversicherung **Wiener Verein**

Bestattung Frohnleiten

Hauptplatz 21
8130 Frohnleiten
Tel.: 03126 39707

grazerbestattung.at



Auszeichnung
des Landes

GRAZ
BESTATTUNG

Jahresstatistik 2025 +/- zu 2024

<i>Taufen</i>	19 Kinder	-16 (35)
<i>Erstkommunion</i>	42 Kinder	+1 (41)
<i>Firmung</i>	43 Jugendliche	-9 (52)
<i>Trauungen</i>	6 Brautpaare	+3 (3)
<i>Verstorbene</i>	66 Personen	-2 (68)

Segnung der Osterspisen

Karsamstag, 4. April 2026

09:30 Schenkenberg, Schrems, Pfannberg
 10:00 Altenberg, Wannersdorf, Ungersdorf
 10:30 Gams, Peugen, Badl
 11:00 Schloss Weyer, Laufnitzdorf, Reising-Sieglkreuz
 13:30 Röthelstein - mit Feuerweihe
 14:30 Klostergarten*
 15:00 Kirche Adriach

*Bitte beachten: Es findet nur eine Speisensegnung im Klostergarten statt

Kreuzwegandachten im Pfarrgebiet

<i>Pfarrkirche</i>	jeden Freitag im März, um 18:00 Uhr
<i>Adriach</i>	So., 15.3., So., 29.3., jew. um 14:00 Uhr
<i>Adriach</i>	Karfreitag, 3. April, Beginn 14:30 Uhr
<i>Schrems-Kalvarienberg</i>	jeden Sonntag (nur bei Schönwetter), Beginn 14:00 Uhr
<i>Pfannberg</i>	Palmsontag, 29. März, Beginn 14:00 Uhr
<i>Laufnitzdorf</i>	Gründonnerstag, 2. April, 19:30 Uhr

Kommunionempfang daheim

Wenn Sie aus Krankheits- oder Altersgründen nicht die Gottesdienste in der Kirche besuchen können und die Kommunion empfangen möchten, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro (03126/2488-0).

Ihr Pfarrer R. Ruthofer

TODESFÄLLE



Franz MADNER (85), 26.11.2025
Elisabeth PICHLER (70), 02.12.2025
Maria BLUMRICH (90), 12.12.2025
Helene BRÄUNER (69), 22.12.2025
Anton AFFENBERGER (74), 26.12.2025
Marianne ZENZ (64), 30.12.2025
Franziska STADLHOFER (74), 03.01.2026
Lukas MÜLLER (37), 03.01.2026
Gertrude HANDL (92), 15.01.2026
Anna SPITZER (92), 18.01.2026
Carmen TROPPER (42), 22.01.2026
Gerlinde BAIER (76), 29.01.2026
Karoline VERONESE (64), 30.01.2026
Emmerich LEITNER (73), 01.02.2026
Paul HARRER (89), 07.02.2026
Anna JANTSCHER (96), 10.02.2026

Terminhinweise

Lange Nacht der Kirchen

Fr., 29.05.2026 ab 18:00 Uhr Pfarrkirche und Kloster
 Stadtpaziergang
 „Hymnos akathistos“ und andere Mariengesänge
 Agape
 Klosterführung
 Komplet

Initien Adriach

Sa., 06.06.2026 bis 15.08.2026 jeweils 18:30 Uhr
letzte Initien:
 So., 23.08.2026 10:00 Uhr Georgskirche, Adriach

KunstWerkKirche

Termine Kirchenführungen:

Do., 19. März, 16:00 Uhr, Kirche Adriach
 Fest des Hl. Josef Landespatron
Spezialführung Josefskapelle

www.kunstwerkkirche.at

Gottesdienste Terminübersicht

Regelmäßige Gottesdienstzeiten

So.	08:30 Hl. Messe oder Wortgottes-Feier, Röthelstein
So.	09:30 Rosenkranz 10:00 Hl. Messe in der Pfarrkirche am 1. Sonntag im Monat Familiengottesdienst
Di.	18:00 Rosenkranz 18:30 Hl. Messe in der Pfarrkirche
Mi.	09:30 Hl. Messe im Seniorenzentrum Adriach
Do.	18:00 Rosenkranz 18:30 Medjugorje-Gebetstreffen, Pfarrkirche
Fr.	18:00 Rosenkranz 18:30 Hl. Messe in der Pfarrkirche am 1. Freitag im Monat anschl. eucharist. Anbetung
Sa.	18:00 Rosenkranz 18:30 Vorabendmesse in der Pfarrkirche

Besondere Gottesdienste

März 2026

Do., Josefitag	19.03.	09:00 Hl. Messe in der Pfarrkirche mit Tischler und Zimmerer
Sa.	28.03.	18:30 Segnung der Palmzweige, Adriach, Georgikreuz, anschl. Prozession zur Kirche und hl. Messe
So., Palmsonntag	29.03.	10:00 Segnung der Palmzweige v. d. Kirche anschl. Hl. Messe Pfarrkirche 14:00 Kreuzwegandacht Pfannberg

April

Do., Gründonnerstag	02.04.	18:30 Pfarrkirche Abendmahlfeier anschl. Ölbergandacht
Fr., Karfreitag	03.04.	15:00 Gedenken Jesu Tod, Kreuzw. Pfarrk. 18:30 Gedächtnisfeier vom Leiden u. Sterben Christi, anschl. Grablegung, Pfarrkirche
Sa., Karsamstag	04.04.	06:30 Feuersegnung, Klostergarten Osterspeisensegnungen (Details S. 15) 19:00 Osternacht, Wortgottesfeier Röthelstein 21:00 Osternachtfeier Pfarrkirche
So., Ostersonntag	05.04.	08:30 Osterhochamt Röthelstein 10:00 Osterhochamt Pfarrkirche
Mo., Ostermontag	06.04.	09:00 Auferstehungsprozession und Hl. Messe, Adriach
So.,	26.04.	10:00 Adriach Hl. Messe (Georgisonntag)

Mai

Fr.,	01.05.	18:30 Maiandacht Klostergarten
Sa.,	02.05.	09:00 Hl. Messe, Jordankreuz
So., Florianisonntag	03.05.	10:00 Wortgottesfeier, Pfarrkirche 10:00 Florianimesse, Röthelstein

Mo.,	11.05.	18:10 Bittprozession von der Pieta, Kloster- garten zur Kirche, 18:30 Hl. Messe, Pfarrk.
Di.,	12.05.	18:10 Bittprozession ab Reinprechtkapelle zur Barbarakapelle, 18:30 Hl. Messe
Mi.,	13.05.	18:10 Bittprozession vom Georgikreuz zur Kirche Adriach, 18:30 hl. Messe
Do., Chr. Himmelf.	14.05.	09:30 Hl. Messe, Pfarrkirche Erstkommunion
Sa.,	16.05.	18:30 Hl. Messe, Laufnitzdorf (Nepomuk)
Sa.,	23.05.	09:30 Hl. Messe, Pfarrkirche, Firmung 18:30 Vorabendmesse, Adriach Maiandacht mit Marienlieder
So., Pfingstsonntag	24.05.	08:30 Hl. Messe, Röthelstein 10:00 Hl. Messe, Pfarrkirche
Fr.,	29.05.	18:00 Lange Nacht der Kirchen
Sa.,	30.05.	19:30 Maiandacht, Laufnitzdorf, Nepomukkapelle
So.,	31.05.	11:30 Hl. Messe, Schenkenberg (Hl. Dreif.) 18:30 Hl. Messe und Maiandacht, Badl

Juni

Do.,	04.06.	09:00 Hl. Messe, Adriach, im Anschluss Fronleichnam Prozession
So.,	07.06.	10:00 Hl. Messe, Röthelstein, anschließend Fronleichnamprozession
Sa.,	21.06.	18:30 Hl. Messe, Adriach (Hl. Aloisius)
Mi.,	24.06.	07:00 Start der Fußwallfahrt, Pfarrkirche 10:00 Hl. Messe Jordankreuz (Joh.d.Täufer)
So.,	28.06.	10:00 Hl. Messe, Pfarrkirche mit dem Chor 50 Jahre „Freunde des Chores“ 11:30 Hl. Messe, Schenkenberg (Peter und Paul)

Terminhinweise - Initien Adriach Seite 15

schlusspunkt

